



## KOMMENDE DORTMUND

Sozialinstitut

Brackeler Hellweg 144 | 44309 Dortmund  
Fon +49 231 20605-0 | Fax -80  
[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)  
[sozialinstitut@kommende-dortmund.de](mailto:sozialinstitut@kommende-dortmund.de)

Ihre Anmeldung erwarten wir bis zum 10. November 2023  
mit beiliegender Antwortkarte  
oder online unter folgendem Link

[https://www.kommende-dortmund.de/  
programm/n04dova6b1](https://www.kommende-dortmund.de/programm/n04dova6b1)



Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter  
<https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>.  
Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

*Gerald Knaus, Gründungsdirektor der Denkfabrik European Stability Initiative (ESI) und Gründungsmitglied des European Council on Foreign Relations, studierte Philosophie, Politik und Internationale Beziehungen in Oxford, Brüssel und Bologna.*

Bildnachweis: Titelbild: Cecilia Fabiano/ep  
Foto innen: Gerald-Knaus © Francesco Scapa / European Stability Initiative

CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

# GRENZERFAHRUNG MENSCHLICHKEIT

Europa zwischen Empathie,  
Solidarität und Überforderung



*Einer trage des Anderen Last ...*

Auf der Suche nach intelligenten Lösungen

## EINLADUNG ZUM KOMMENDEFEST

**SONNTAG,  
19. NOVEMBER 2023**



ERZBISTUM  
PADERBORN

KOMMENDE  
DORTMUND  
Sozialinstitut



„An den Grenzen zeigen wir, wer wir sind und wie wir sein wollen“ (Gerald Knaus)

Das Mittelmeer – ein riesiger Friedhof. In diesem Jahr kamen bislang gut 200.000 Menschen irregulär über das Mittelmeer, tausende starben. Zehntausende werden auf dem Landweg, über Belarus und den Balkan, irregulär in die Europäische Union geschleust. Auch in Deutschland kommen die Kommunen, die zudem rd. eine Million Menschen aus der Ukraine aufgenommen haben, an ihre Belastungsgrenze.

„Wir befinden uns an einem Scheideweg der Zivilisation“, mahnte zuletzt Papst Franziskus auf der Mittelmeer-Konferenz in der südfranzösischen Hafenstadt Marseille. Auf der einen Seite verlaufe der Weg der Geschwisterlichkeit, auf der anderen eine Gleichgültigkeit, die das Mittelmeer mit Blut beflecke.

Um einen breiten Konsens für das Asylrecht in den europäischen Demokratien zu gewährleisten, sind innovative Lösungen gefordert. Doch die Debatte um eine solidarische Verteilung von Geflüchteten innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten ist „sehr verwirrend“, so der Migrationsforscher Gerald Knaus, der Regierungen und Institutionen in Europa bei den Themen Flucht, Migration und Menschenrechte berät. Wir laden Sie ein, im Gespräch mit Gerald Knaus Perspektiven zu entwickeln, wie die Menschenwürde der Hilfesuchenden gewahrt und Zuwanderung gesteuert werden kann.

Ihr

Prälat Dr. Peter Klasvögt,  
Direktor der Kommende Dortmund

## Sonntag, 19. November 2023 – PROGRAMM

14.30 Uhr

**Versammlung des Vereins  
der Freunde und Förderer**  
(gesonderte Einladung)

16.00 Uhr

**FESTAKT**

Zur Einstimmung:

**Für eine mediterrane Theologie  
der Hoffnung.**

*Solidarität, Aufnahme und Integration  
von Migranten: Papst Franziskus auf  
der Mittelmeerkonferenz in Marseille*

*Msgr. Dr. Michael Bredeck,  
Diözesanadministrator*

Festrede:

**„Humane Strategie statt illegaler Gewalt“  
Respektierte Menschenrechte. Pragmatische  
Lösungen. Migrationspolitik mit  
heißem Herzen und kühlem Kopf**

*Gerald Knaus, European Stability  
Initiative, Berlin*

Kommentar:

**Refugee Resettlement. Initiativen zur  
Neuansiedlung von Migranten**

*Lukas Trötzer, Global Refugees  
Sponsorship Initiative, Köln*

**Unternehmerpreis „Erfolgreich nachhaltig“  
Bekanntgabe des Preisträgers 2024**

*Dr. Andreas Fisch, Kommende Dortmund*

Musikalische Impressionen:

**Begegnung zwischen Orient und Okzident**  
*Kioomars Musayyebi und Andreas Heuser,  
Transorient Orchestra*

18.00 Uhr

**Imbiss und Ausklang**